



Die Kunst des Friedens

*Ausschreibung der GALERIE BERNAU in Anlehnung an das Themenjahr 2020
Krieg und Frieden des Kulturland Brandenburg*

„Ein bisschen Frieden...“ so besang einst ein preisgekrönter Schlager die wohl tiefste Sehnsucht der Menschheit. Eine Utopie? Wer die Debatten über Gewalt sowohl in den inner- wie auch zwischengesellschaftlichen Beziehungen verfolgt, gewinnt in der Tat den Eindruck, als sei gewaltträchtige Aggression des Menschen Schicksal, vor allem in den gesellschaftlichen (internationalen) Konflikten, die wir seit der Antike mit dem Begriff „Krieg“¹ bezeichnen. Weltkriege, kalte Kriege, Bürgerkriege, Krieg der Geschlechter, Rosenkriege ... – Zeit für Friedensabkommen!

Der 8. Mai 1945 markiert das Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa. Der Tag der Befreiung jährt sich 2020 zum 75. Mal und erinnert an die tiefe Zäsur von 1945, den Neuanfang und die doppelte Befreiung von Krieg und Nationalsozialismus.

Anlass für die GALERIE BERNAU zu fragen: Wie kann Frieden — der mehr ist als die Abwesenheit von Krieg, der Widersprüche als energetisches Feld in Erkenntnisse zu transformieren weiß, der die Spannung zwischen Differenzen zu halten versteht — gedacht und langfristig umgesetzt werden? Wie kann Frieden aktiv gestaltet werden? Welche Rolle kann die Kunst dabei spielen? Kann Sie als Plattform humanitärer Anliegen oder Plattform für/mit Gewalt agieren? Trifft auf Kunstwerke, die den Krieg thematisieren, noch das Diktum Freuds zu, dass Kulturförderung einen Krieg vermeiden hilft? Kann es nicht eigentlich sein, dass die Kunst selbst nicht nur pazifistische, sondern auch militärische Intentionen hat?

Ist die Kunst, Frieden zu schließen, in unserer Zeit verloren gegangen?

Künstler*innen aller Medien mit Wohnsitz in Brandenburg / Berlin können sich bis Freitag, 31. Mai 2019 im Rahmen der Ausschreibung *Die Kunst des Friedens* in der GALERIE BERNAU für eine Ausstellung im Jahr 2020 bewerben.

Anlagen:

- Bewerbungsformular
- Ausschreibungsinformationen
- Grundriss der Galerie

¹ Koppe Karlheinz, Der vergessene Frieden: Friedensvorstellungen von der Antike bis zur Gegenwart, 2001, S.21

BEWERBUNGSFORMULAR



DEADLINE: FREITAG, 31. MAI 2019

(Verspätet eingereichte Bewerbungen können leider nicht berücksichtigt werden.)

Wir empfehlen ausdrücklich die Online-Bewerbung: galerie@best-bernaude

Bewerbungen via Post sind möglich: GALERIE BERNAU, Bürgermeisterstr. 4, 16321 Bernau bei Berlin

GALERIE BERNAU

NAME:

NATIONALITÄT:

GEBURTSDATUM:

ANSCHRIFT:

TELEFON:

E-MAIL:

Wie haben Sie von der Ausschreibung erfahren?

Fassen Sie hier bitte in maximal 50 Wörtern Ihr Projektvorhaben zusammen. Zusätzlich müssen Sie einen ausführlichen Vorschlag abgeben:

BEVORZUGTER ZEITRAUM

Bitte auch einen zweiten Zeitraum angeben, der gewünschte Zeitraum kann nicht garantiert werden.

(bitte ankreuzen)

bevorzugt

auch möglich

1) 14.02.2020 – 09.04.2020

2) 05.06.2020 – 31.07.2020

3) 07.08.2020 – 25.09.2020

4) 02.10.2020 – 20.11.2020

5) 27.11.2020 – 22.01.2021

ANLAGEN - CHECKLISTE

Als Anlage habe ich beigefügt:

- Konzepttext (max. 1 A4 Seite)
- Maximal 10 Abbildungen samt Abbildungshinweisen
- Einen Lebenslauf mit einer Kurzübersicht zu Ausbildung, Ausstellungen, Projekten, etc. (max. 1 A4 Seite pro Künstler*in)
- Aufstellung der Materialkosten ggf. Produktionskosten (max. 1 A4 Seite)

Hiermit bewerbe ich mich für eine Ausstellung in der GALERIE BERNAU. Ich akzeptiere die in den **Ausschreibungsinformationen** genannten Bedingungen und werde im Falle einer Zusage im zuerkannten Zeitraum gemeinsam mit der Galerie mein Ausstellungsprojekt umsetzen. Die Anträge werden einer Fachjury vorgelegt. Die Entscheidung der Fachjury wird grundsätzlich nicht begründet.

DATUM:

UNTERSCHRIFT:





Ausschreibungsinformationen

Wer kann sich bewerben?

Künstler*innen und Künstler*innengruppen mit Wohnsitz in Brandenburg und Berlin können sich für eine Einzel- oder Gruppenausstellung in der GALERIE BERNAU bewerben.

Welche Unterlagen müssen eingereicht werden?

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen, bestehend aus Bewerbungsformular, Konzepttext (max. 1 A4 Seite), max. 10 Abbildungen samt Abbildungshinweisen, einem Lebenslauf mit einer Kurzübersicht zu Ausbildung, Ausstellungen, Projekten, etc. (max. 1 A4 Seite pro Künstler*in) sowie eine Schätzung der Materialkosten und ggf. der Produktionskosten (max. 1 A4 Seite) sind als ein PDF (max. 10 MB) via E-Mail an galerie@best-bernau.de zu senden. Betreff: Bewerbung 2020. Wir empfehlen mit Nachdruck die Onlinebewerbung. Postalische Bewerbungen werden jedoch weiterhin entgegengenommen: GALERIE BERNAU, Bürgermeisterstraße 4, 16321 Bernau bei Berlin. **Einsendeschluss ist Freitag, 31. Mai 2019.** Verspätet eingereichte Bewerbungen können leider nicht berücksichtigt werden.

Fachjury

Die Bewerbungen werden einer unabhängigen Fachjury vorgelegt. Die Entscheidung der Jury wird grundsätzlich nicht begründet. Wir bitten von Zwischenfragen abzusehen, alle Bewerber*innen werden über die Entscheidung der Jury via E-Mail informiert.

Zusammenarbeit

Die ausgewählten Projekte werden durch die Galerie professionell betreut. Die Gestaltung der Ausstellung erfolgt gemeinsam mit den Künstler*innen. Die endgültige Entscheidung obliegt der Galerie.

Finanzen

Eine Ausstellungsvergütung wird gezahlt: Einzelausstellung mit einer/m Künstler*in: 500 Euro, Gruppenausstellung mit zwei bis zu fünf Künstler*innen: jeweils 200 Euro, Gruppenausstellungen ab sechs Künstler*innen: jeweils 100 Euro. Das Budget für Produktions- und Materialkosten wird nach der Zusage mit der Galerie abgestimmt. Transportkosten werden bis zu einer Höhe von max. 500 Euro übernommen. Die GALERIE BERNAU ist ein nicht-kommerzieller, gemeinnütziger Kunstraum, die Zusage zu einer Ausstellung erfolgt unter Vorbehalt der Bewilligung von Projektmitteln.

Versicherung

Die künstlerischen Werke, deren Gesamtwert die Summe von 300.000 Euro in keinem Fall überschreiten darf, sind über den gesamten Zeitraum der Ausstellungsdauer versichert.

Unsere Mission

Die im Stadtkern gelegene GALERIE BERNAU ist ein nicht-kommerzieller Kunstraum. Die Vermittlung und Förderung zeitgenössischer bildender Kunst mit all ihren Facetten und interdisziplinären Erweiterungsformen steht im Mittelpunkt der Tätigkeit. Sieben Ausstellungen pro Jahr, begleitende Veranstaltungen und ein Kunstvermittlungsangebot im hauseigenen Atelier



bieten im Sinne der Kunst Freiräume für regionale sowie internationale künstlerische Positionen, Initiativen, Kooperationspartner*innen sowie für die Bürger*innen der Stadt Bernau und andere Interessierte.

Kunst und Kultur können bewusstseinsbildende und -erweiternde Wirkungen haben sowie zur aktiven Mitgestaltung verschiedener Handlungsräume ermutigen. Die GALERIE BERNAU versteht sich als Impulsgeberin und möchte ihre jährlich über 10.000 Besucher*innen sensibilisieren, animieren und aktivieren.

Die GALERIE BERNAU stellt ihre Tätigkeit in den Dienst der Öffentlichkeit, mit dem Ziel der Förderung des künstlerisch-geistigen Austauschs durch Strategien der Vernetzung und Angebote an den Gemeinbedarf.

Mission und Anliegen der GALERIE BERNAU rekrutieren aus einer Privatinitiative von Kunstenthusiast*innen und Künstler*innen, die durch ihr Engagement im September 1989 die Eröffnung der Galerie ermöglichten und als Förderkreis Bildende Kunst Bernau e.V. die Galerie unterstützen. Die Trägerschaft der GALERIE BERNAU liegt bei der BeSt Bernauer Stadtmarketing GmbH, die als Tochtergesellschaft der Stadt Bernau die Zukunft der Galerie ermöglicht.

Die GALERIE BERNAU wird gefördert von der Stadt Bernau bei Berlin, dem Förderkreis Bildende Kunst e.V. und dem Landkreis Barnim.

Das Haus

Die GALERIE BERNAU liegt zentral im historischen Stadtkern von Bernau. Neben der Galerie beherbergt das denkmalgeschützte Bürgerhaus aus dem 18. Jahrhundert auch die Tourist-Information der Stadt. Zur Straße mit Jugendstilfassade verputzt, ist zur Hofseite noch typisches Fachwerk zu sehen. In den 1930er-Jahren war in dem Gebäude/Haus Kaisers Kaffee-Geschäft mit eigener Schokoladenproduktion (zu finden). 1997 wurde das „Haus des Gastes“ mit Tourist-Information und GALERIE BERNAU nach zweijähriger Instandsetzung neu eröffnet. Die historische geschlossene Hofstruktur mit erhaltenen Wirtschaftsgebäuden wurde wiederhergestellt.

Über die Stadt Bernau bei Berlin

Bernau bei Berlin ist ein starkes Mittelzentrum am Rande der Metropole Berlin. Im Süden des Barnims gelegen, leben knapp 40.000 Einwohner*innen in der Stadt. Sie ist bequem über Autobahn, Landstraßen und mit der Bahn von Berlin aus zu erreichen. In einer halben Stunde verbindet die S-Bahn (S2) Bernau mit der Metropole. Die Schönower Heide und der Naturpark Barnim umgeben die Stadt und machen sie zum Ausflugsziel von Radler*innen und Wander*innen. Ländliche Idylle, kristallklare Seen und ausgedehnte Wälder stehen genauso für das »Bernauer Leben« wie urbanes Flair und ein reges Kultur- und Vereinsleben. Noch heute umschließt die Stadtmauer mit ihren Wallanlagen und den Stadttoren fast die gesamte Innenstadt, in der sich weitere Spuren mittelalterlichen Lebens finden lassen. Ein touristischer Höhepunkt in der Stadt sind die jährlich stattfindenden „Hussitenfestspiele“. Ein Highlight im Kunst- und Kulturangebot der Stadt ist das Bauhaus Denkmal Bundesschule, das im Sommer 2017 in die UNESCO Welterbe-Liste aufgenommen wurde. Der Medienpionier und documenta-Künstler Wolfgang Kahlen hat sich in Bernau bei Berlin mit seinem Intermedia Arts Museum niedergelassen, einem Privatmuseum welches sein Lebenswerk ausstellt. Der Kunstraum Innenstadt beherbergt Teile der Skulpturensammlung aus der Waldsiedlung, die von 1958 bis 1989 als Wohnsiedlung der politischen DDR-Elite errichtet und für die Werke bedeutender deutscher Bildhauer gekauft wurden.

